

# Nebraska Staats-Anzeiger.

Lincoln, Neb., Donnerstag, 12. Juli 1894.

(Unabhängiges Organ für den Staat Nebraska.)

Jahrgang 15. No. 8.

## Politische Wochen-Rundschau.

London. Thomas Cantwell und Chas. Quinn sind unter der Anklage der Aufregung zur Ermordung von Witsgliedern der königlichen Familie verhaftet worden. Die Angeklagten waren vor der kaiserlichen Commission der Lemberger in der Verhaftung von Plätzen nachfolgenden Inhalts abgefahrt worden:  
An die Arbeiter von Lemberg!  
Genossen! Ihr habt Lebenskraft, Energie und Weisheit, die aufwendet, um diese Erde zu bebauen und sie zum Wohlstand zu bringen. Ihr sollt das Recht haben, die Frucht eurer Arbeit zu genießen. Ihr sollt das Recht haben, die Frucht eurer Arbeit zu genießen. Ihr sollt das Recht haben, die Frucht eurer Arbeit zu genießen.

Chicago. Der Mörder Carter Harrison ist von den Geschworenen für gefesselt erklärt worden und seine Hinrichtung ist daher als sicher zu betrachten. Man mag Zweifel darüber haben, ob er bereit ist, die vollkommene Vergebung zu empfangen, aber die Geschworenen haben sich ausdrücklich für den Tod entschieden.

Chicago. Der Mörder Carter Harrison ist von den Geschworenen für gefesselt erklärt worden und seine Hinrichtung ist daher als sicher zu betrachten. Man mag Zweifel darüber haben, ob er bereit ist, die vollkommene Vergebung zu empfangen, aber die Geschworenen haben sich ausdrücklich für den Tod entschieden.

## Entweder Sozialismus oder absolute Despotie.

Die soziale Frage ist mit tiefen Schritten ihrer Lösung entgegen und das Resultat wird entweder Sozialismus oder absolute Despotie sein. Wie sich aus den im Folgenden enthaltenen Elementen einer vollkommenen Sozialdemokratie entwickeln kann, so kann sich auch der gegenwärtige Sozialismus in absoluten Despotie entwickeln.

Die soziale Frage ist mit tiefen Schritten ihrer Lösung entgegen und das Resultat wird entweder Sozialismus oder absolute Despotie sein. Wie sich aus den im Folgenden enthaltenen Elementen einer vollkommenen Sozialdemokratie entwickeln kann, so kann sich auch der gegenwärtige Sozialismus in absoluten Despotie entwickeln.

er sicher glauben, daß die Märchenzählungen seiner Jugend die Zaubereien von Feen und Gnommen zur Wirklichkeit geworden. Wir fahren heute ohne Pferde, mit Dampf und Elektrizität, wir sprechen miteinander auf Tausende von Meilen und schreiben Wörter auf dieselbe Entfernung. Ein Kind vermag mehr Kraft auszuüben als Tausende von Pferden zu morden. V. bei Sprengung von „Hell Gate“ hunderttausende von Tonnen Eisen in einem Moment aus dem Weg geräumt, indem ein jähriges Kind mit seinem Finger auf einen Knopf drückte.

Sollte die Menschheit auf solche Erregungszustände nicht stolz sein und sollten die Maschinen die Menschheit nicht zum Wohlstand anstößt zum Glück gereichen? Jeder mußte auch diese Erregungszustände mit großer Opfertätigkeit erdulden, weil die Wägen dieser Produktionsmittel dieselben zur Ausbeutung ihrer Wirtinnen benutzten und dadurch eine unermessliche Tyrannei geschaffen haben. Das durch die Erzeugung der Menschheit und der Menschheit durch die Arbeiter aus ihrer Erwerbsquelle beraubt werden mußten, war eine natürliche Folge der Konkurrenz und deshalb war die gegenwärtige Krise unvermeidlich. Das diese Krise erst jetzt eintritt, verdanken wir dies dem Umstand, daß man um die in den Dienst gestellten Naturkräfte die Hindernisse beseitigen und große Anlangen errichten mußte.

Wir sind in neuen Fabrikanlagen angelegte Kapitalien nicht ohne große Kosten abwärts zu bewegen, wobei die Rechnung ein Establishment nach dem anderen errichtet, jeder suchte den anderen zu überbieten, das ganze Volk wurde von diesem Taumel ergriffen und berauscht, um heute mit einem gräßlichen Katastrophe, der alle Kräfte lähmt und der sogar dem lauren Häring nicht weicht, zu erwidern.

Wir sind in neuen Fabrikanlagen angelegte Kapitalien nicht ohne große Kosten abwärts zu bewegen, wobei die Rechnung ein Establishment nach dem anderen errichtet, jeder suchte den anderen zu überbieten, das ganze Volk wurde von diesem Taumel ergriffen und berauscht, um heute mit einem gräßlichen Katastrophe, der alle Kräfte lähmt und der sogar dem lauren Häring nicht weicht, zu erwidern.

ihren Plänen erniedrigen, gleichviel ob dieselben monarchische Unterthanen oder Republikaner sind. Jedermann ist nun davon überzeugt, daß dies eine Ungerechtigkeit ist, doch schreit Alles vor einer radikalen Änderung zurück und werden die Agitatoren für eine solche Reform als staatsfeindliche Anarchisten verachtet.

Am meisten wird der Mittelstand, der nach und nach gänzlich verarmt, und gegenwärtig ununterstützt am schwersten den Arbeitstand von den Trüben unterbrückt, indem die Arbeiter aller Erzeugnisse mittelbar und als willenlose Sklaven der Willkür der Geldbarone und dem größten Feind preisgegeben sind, ohne unter dem gegenwärtigen Produktionssystem Aussicht auf irgend eine Besserung zu haben; im Gegenteil, die Aussichten verschlimmern sich immer mehr, so theils wegen Ueberproduktion und theils durch neue Erfindungen immer mehr Arbeiter überflüssig werden, im gleichen Maße aber wie die Volkswirtschaft verarmt, vermindert sich auch ihre Konsumkraft; dies ist die Ursache, daß gegenwärtig alle Speicher mit Lebensmitteln überfüllt sind und man die Gefahr unter den Produktionskosten nicht los werden kann, daß aber dennoch die großen Massen hungern, weil sie die Mittel nicht besitzen und nicht erwerben können, um das zum Leben Nothwendige anzuschaffen.

Es ist, nachdem alle zur Enttarnung der Naturkräfte erforderlichen naturheilverfahren Borarbeiten beendet sind und die Arbeiter wieder beschäftigt sind, so ihrer vergrößerten Beschäftigung zurückzuführen, haben sie ausgefallen, daß sie überflüssig geworden sind, indem sie in allen Industrien durch die Maschinen und die viel billigere Frauen- und Kinderarbeit ersetzt sind und die Löhne überflüssig werden überbrückt oder ausgefüllt werden, um die sozialen Maschinen unterzubringen, mußten großartige Gebäulichkeiten errichtet werden und um alle diese Maschinenwerke auszuführen, brauchte es Millionen von Menschen und Pflanzkräften, bevor Naturkräfte und Maschinen ihre volle Thätigkeit entwickeln konnten, weshalb sie in den verschiedenen Industrien durch die Maschinen ersetzen Männer bei diesen Maschinenunternehmungen sofort lobnende Beschäftigung fanden.

Wir sind in neuen Fabrikanlagen angelegte Kapitalien nicht ohne große Kosten abwärts zu bewegen, wobei die Rechnung ein Establishment nach dem anderen errichtet, jeder suchte den anderen zu überbieten, das ganze Volk wurde von diesem Taumel ergriffen und berauscht, um heute mit einem gräßlichen Katastrophe, der alle Kräfte lähmt und der sogar dem lauren Häring nicht weicht, zu erwidern.

## Ein hübscher Platz.

In Hot Springs, South Dakota, sind die Vergnügungssüchtigen die vollkommene Verwirklichung ihrer Wünsche, wenn sie dort die Festtage verbringen. Der Lokalagent der Burlington Bahn ist gerne bereit, nähere Auskunft über Hot Springs zu erteilen, ein prächtiges Pamphlet zu übergeben.

S. Francis, O. P. & T. A., Omaha, Neb.

S. C. Kop, der Apotheker an der B. Straße (1026), hat die eigentlichen Gasanternen und Modeln, welche als Festgeschenke den Freunden und Bekannten gewiß nicht wenig Freude bereiten.

Wir sind in neuen Fabrikanlagen angelegte Kapitalien nicht ohne große Kosten abwärts zu bewegen, wobei die Rechnung ein Establishment nach dem anderen errichtet, jeder suchte den anderen zu überbieten, das ganze Volk wurde von diesem Taumel ergriffen und berauscht, um heute mit einem gräßlichen Katastrophe, der alle Kräfte lähmt und der sogar dem lauren Häring nicht weicht, zu erwidern.

Wir sind in neuen Fabrikanlagen angelegte Kapitalien nicht ohne große Kosten abwärts zu bewegen, wobei die Rechnung ein Establishment nach dem anderen errichtet, jeder suchte den anderen zu überbieten, das ganze Volk wurde von diesem Taumel ergriffen und berauscht, um heute mit einem gräßlichen Katastrophe, der alle Kräfte lähmt und der sogar dem lauren Häring nicht weicht, zu erwidern.

## Aus dem „Arizona Rider“.

Ein editorielles Fiasko. Als vor drei Wochen die erste Ausgabe des „Arizona Rider“ erschien, befragten wir unser Publikum und ritten kühn, um in den Herzen unserer Leser einen Eindruck zu erzeugen. Der Mann hatte in seinem Artikel angezweifelt, ob wir in Arizona die Standard der Journalismus aufzuheben, wir hatten und bisher geschwiegen, die betreffende Standard sei schon aufgehoben, aber wir waren voll guter Willens, dem rechten Mann unter dem rechten Arm zu stehen. Wir fanden nach Fine Hill und fanden in dem Heroldmann einen Kunden, der sein Haar in der Mitte geschiedelt und einen wackelnden Bodenbart trug. Es war ein verlässlicher Herausgeber aus dem östlichen Theil; das hatten wir gleich heraus. Als er uns aber gar erzählte, er habe in den letzten zehn Jahren die Rubrik der Standard für das Arizona befohlen und Ausbeutungsmitteln angesetzt, mußten wir uns über seine Erklärungen verhalten, denn er fragte uns, ob wir ihn als Herausgeber hätten. Wir hatten sogar sehr starke Zweifel.

Wir fragten darauf Mr. Haskell, ob er das eine oder andere Kommando von anderen unternehmen könnte, und er meinte „ja“, wenn er keine Augenlider aufgeschlagen hätte und die Nacht nicht zu dunkel sei. Wir erwähnten das Pöbelstück und er bekannte, daß er das Wort bereits gedruckt gesehen habe, aber er hatte niemals dessen Erklärung nachgehört. Wir verhielten ihm die Hände mit einem Worten zu geben, aber er zeigte keinerlei Enthousiasmus.

Der erwähnte Artikel in seiner ersten Ausgabe war aus einer nähere Erklärung bedürftig erschienen und so fragten wir ihn, was er thun würde, falls ein Zufall begäbe, einmal zu machen und das Sifferblatt seiner Diktatur als „selbstbezügliche“ zu benutzen. Er antwortete sehr liebenswürdig, er würde versuchen, die Stimmung seines Volkes durch Worte der Milde zu beruhigen. Er sei nach dem Westen gekommen, mit dem Frieden im Herzen, er glaube fest, daß ein kleines Kind einen Vornamen mit dem Namen „Herr“ zu tragen und zu glauben, als wäre die Treppe hinter uns, waren Thoren in unseren Augen. Im Hangegang unten begegneten wir einem bedenklich dreisprachigen Vornamen mit einem Schiefen im Gesicht; zum Schritt weiter einem zweiten. Um die Ecke stand ein Entschlossener mit einem Revolver in der einen und einem Revolver in der anderen Hand; jedesmal wenn er sich in die Höhe reckte, heulte er förmlich nach Blut. Es hat uns nachträglich mandmal gelächelt, als wäre es unsere Pflicht gewesen, die Trüben wieder hinaufzuführen und den weichen herlichen Kollegen einen anserer Revolver zu pumpen, ihm das Spiel des Drückers und den Zweck der Patronen zu erklären. Wir haben es verabsäumt. Wir ahnten, was kommen würde, und wir waren kaum außerhalb der Stadt, als sich schon, wie es scheint, der Spießstahl losging.

Der erwähnte Artikel in seiner ersten Ausgabe war aus einer nähere Erklärung bedürftig erschienen und so fragten wir ihn, was er thun würde, falls ein Zufall begäbe, einmal zu machen und das Sifferblatt seiner Diktatur als „selbstbezügliche“ zu benutzen. Er antwortete sehr liebenswürdig, er würde versuchen, die Stimmung seines Volkes durch Worte der Milde zu beruhigen. Er sei nach dem Westen gekommen, mit dem Frieden im Herzen, er glaube fest, daß ein kleines Kind einen Vornamen mit dem Namen „Herr“ zu tragen und zu glauben, als wäre die Treppe hinter uns, waren Thoren in unseren Augen. Im Hangegang unten begegneten wir einem bedenklich dreisprachigen Vornamen mit einem Schiefen im Gesicht; zum Schritt weiter einem zweiten. Um die Ecke stand ein Entschlossener mit einem Revolver in der einen und einem Revolver in der anderen Hand; jedesmal wenn er sich in die Höhe reckte, heulte er förmlich nach Blut. Es hat uns nachträglich mandmal gelächelt, als wäre es unsere Pflicht gewesen, die Trüben wieder hinaufzuführen und den weichen herlichen Kollegen einen anserer Revolver zu pumpen, ihm das Spiel des Drückers und den Zweck der Patronen zu erklären. Wir haben es verabsäumt. Wir ahnten, was kommen würde, und wir waren kaum außerhalb der Stadt, als sich schon, wie es scheint, der Spießstahl losging.

## Aus dem „Apachenlande“.

Einem Privatbriefe aus Fort Bowie, Ariz., entnehmen wir die folgende interessante Erzählung: „Als ich erst hier ankam, fuhr mein Freund nach Wilcox. Er beobachtete, in Vach zu übernachten, um am nächsten Morgen in aller Frühe abfahren zu können und machte sich deshalb schon am Abend vorher auf den Weg. Während der Nacht hörte er drei Schüsse und in der Meinung, daß jemand auf „Stunke“ schieße, kletterte er auf dem nächsten Morgen eine halbe Meile von Vach entfernt, als er auf einen Mexikaner stieß, der einen Schuß durchs Bein erhalten hatte und dem nebenbei auch noch der Hüftknochen gebrochen war. Er erzählte, daß er in der Nacht mit zwei anderen Mexikanern von Dos Cabajos gekommen sei, die mit einander in Streit gerieten und schließlich ohne jegliche Veranlassung auf ihn schossen. Nachdem mein Freund dem unglücklichen Manne Wasser gehalten hatte, machte er von Vach nach einem Mann bezogen, um den Verwundeten auf seinen Wagen zu heben. Er fuhr darauf mit ihm nach Wilcox, wo die Wunde durch einen Chirurgen geheilt wurde.“

Die beiden Mexikaner nach einem Corral und nach einigen Stunden war der Mann todt. Die Behörden sandten meinen Freund darauf eine Verladung nach Tucson für die nächste Woche. Die Reise kam ihm auf \$19 zu stehen, er erhielt jedoch seinen Cent zurück, sondern wurde bestraft, eine Erklärung bei der Countybehörde im Betrage von \$15 einzuweisen; von einer Vergütung für die Beförderung nach Wilcox war keine Rede und ob er die \$15 erhalten wird, ist noch sehr fraglich.

Die beiden Mexikaner nach einem Corral und nach einigen Stunden war der Mann todt. Die Behörden sandten meinen Freund darauf eine Verladung nach Tucson für die nächste Woche. Die Reise kam ihm auf \$19 zu stehen, er erhielt jedoch seinen Cent zurück, sondern wurde bestraft, eine Erklärung bei der Countybehörde im Betrage von \$15 einzuweisen; von einer Vergütung für die Beförderung nach Wilcox war keine Rede und ob er die \$15 erhalten wird, ist noch sehr fraglich.

## Das Go Spiel.

Ueber das Alter und den Ursprung der „reinen Verstandspiele“ dererigen Spiele, bei welchen die Berechnung allein über den Erfolg entscheidet — ist bisher ein endgiltiges Ergebniss noch nicht festgestellt worden. Viele verlegen die Erfindung dieser Gattung Spiele in eine Zeit, welche Jahrtausende von dem untern trennen, Andere erit in den Anfang des Mittelalters. Als unbezweifelbar kann wohl gelten, daß die hervorragendsten Berechnungsspiele aus dem Orient stammen und von dort in das Abendland verpflanzt worden sind. Wir Occidentalen kennen alle die obersten „reinen Verstandspiele“ als Schach- und Damenspiel und nur Wenigen ist das auch nach England eingewanderte Go Spiel, das ohne Eingedenken der oben genannten Spiele wegen seinen scharfsinnigen Kombinationen angesehen werden mag, dessen Spielregeln in China erfunden und vor etwa 1100 Jahren in Japan eingeführt, wo es zu weit größerer Ausdehnung gelangte, als in Mutterlande. Das Go Spiel (in China heißt das Spiel „Ki“) ist nur diesem Spiele eigenständig, also keinem anderen Begriffe entlehnt. — In Japan spielt jeder Gebildete Go, die Weisen sitzen tagelang an einer Partie, spielen 24 Stunden ununterbrochen, umgeben von einer stattlichen Corona hierzu besonders Eingeladener und überlegen an manchen Tagen eine Stunde. Alles wie beim Schach. Gezielte Partien werden aber von Go Meistern nach Wochen aus dem Gedächtnis. Bis zum Jahre 1868 bestand in Japan eine vom Staate unterstützte „Go Akademie“. Seit etwa 300 Jahren unterrichtet man die gebildeten Spieler nach dem Manuskript (Klassen), so daß der absolut beste Spieler neunten Ranges ist. Man darf sich jedoch unter einem Spieler erster Klasse nicht etwa einen Anfänger vorstellen, vielmehr gehört Talent und langjährige Übung dazu, diesen untersten Rang einzunehmen zu können. — Ein Spieler neunter Klasse heißt „Nu-dana, oder Ne-fun oder Ne-fu (berühmter Mensch). Die Literatur des Go ist in Japan eine besonders reichhaltige. Die Partien der erschienenen Werke enthalten Darstellungen der Theorie der Eröffnungen und der Endspiele, Aufgaben und die Geschichte dieses Spiels.

Die beiden Mexikaner nach einem Corral und nach einigen Stunden war der Mann todt. Die Behörden sandten meinen Freund darauf eine Verladung nach Tucson für die nächste Woche. Die Reise kam ihm auf \$19 zu stehen, er erhielt jedoch seinen Cent zurück, sondern wurde bestraft, eine Erklärung bei der Countybehörde im Betrage von \$15 einzuweisen; von einer Vergütung für die Beförderung nach Wilcox war keine Rede und ob er die \$15 erhalten wird, ist noch sehr fraglich.

Die beiden Mexikaner nach einem Corral und nach einigen Stunden war der Mann todt. Die Behörden sandten meinen Freund darauf eine Verladung nach Tucson für die nächste Woche. Die Reise kam ihm auf \$19 zu stehen, er erhielt jedoch seinen Cent zurück, sondern wurde bestraft, eine Erklärung bei der Countybehörde im Betrage von \$15 einzuweisen; von einer Vergütung für die Beförderung nach Wilcox war keine Rede und ob er die \$15 erhalten wird, ist noch sehr fraglich.

## Die größte deutsche Eiche.

Nach wie von dem östlichen Part von Eisenberg im böhmischen Erzgebirge steht bei den Häusern von Ulberdorf eine Eiche, die, etwa in Nienbohe, über ihre stark sammtartig hervorstechenden Wurzeln gemessen, einen Umfang von rund 13 Meter besitzt. In Brusthöhe, wo gewöhnlich große Bäume durch Umklammern gemessen zu werden pflegen, hat sie noch einen um 10 Meter starken Umfang. Deutschlands stärkste Eiche ist auf dem Rittergute Kadian am Frischen Haß in Böhmen. Da dieselbe einen mittleren Stammumfang von 9,36 Meter hat, so ist die Eisenberger Eiche nicht nur die größte Eiche Böhmens, insbesondere Deutschlands, sondern, wenn man mit sprachlichen Worten nicht mit politischer Genauigkeit rechnen will, die größte und stärkste deutsche Eiche. Sie ist nicht hoch, wie die Eiche zu Kadian, in welcher 35 Fuß die zwölfjährige Kadian leicht Mann fassen. Die starke slavische Eiche dürfte wohl die in dem böhmischen Dorf Pranevitz bei Travnitz sein; dieselbe hat einen Umfang von etwas über 14 Meter, ist hoch und war erst ausgefüllt, nachdem 64 feinsten Infanteristen nach Ablegen der Rüstung in die Pfaz genossen hatten.

Die beiden Mexikaner nach einem Corral und nach einigen Stunden war der Mann todt. Die Behörden sandten meinen Freund darauf eine Verladung nach Tucson für die nächste Woche. Die Reise kam ihm auf \$19 zu stehen, er erhielt jedoch seinen Cent zurück, sondern wurde bestraft, eine Erklärung bei der Countybehörde im Betrage von \$15 einzuweisen; von einer Vergütung für die Beförderung nach Wilcox war keine Rede und ob er die \$15 erhalten wird, ist noch sehr fraglich.

Die beiden Mexikaner nach einem Corral und nach einigen Stunden war der Mann todt. Die Behörden sandten meinen Freund darauf eine Verladung nach Tucson für die nächste Woche. Die Reise kam ihm auf \$19 zu stehen, er erhielt jedoch seinen Cent zurück, sondern wurde bestraft, eine Erklärung bei der Countybehörde im Betrage von \$15 einzuweisen; von einer Vergütung für die Beförderung nach Wilcox war keine Rede und ob er die \$15 erhalten wird, ist noch sehr fraglich.

Die beiden Mexikaner nach einem Corral und nach einigen Stunden war der Mann todt. Die Behörden sandten meinen Freund darauf eine Verladung nach Tucson für die nächste Woche. Die Reise kam ihm auf \$19 zu stehen, er erhielt jedoch seinen Cent zurück, sondern wurde bestraft, eine Erklärung bei der Countybehörde im Betrage von \$15 einzuweisen; von einer Vergütung für die Beförderung nach Wilcox war keine Rede und ob er die \$15 erhalten wird, ist noch sehr fraglich.

Die beiden Mexikaner nach einem Corral und nach einigen Stunden war der Mann todt. Die Behörden sandten meinen Freund darauf eine Verladung nach Tucson für die nächste Woche. Die Reise kam ihm auf \$19 zu stehen, er erhielt jedoch seinen Cent zurück, sondern wurde bestraft, eine Erklärung bei der Countybehörde im Betrage von \$15 einzuweisen; von einer Vergütung für die Beförderung nach Wilcox war keine Rede und ob er die \$15 erhalten wird, ist noch sehr fraglich.

Die beiden Mexikaner nach einem Corral und nach einigen Stunden war der Mann todt. Die Behörden sandten meinen Freund darauf eine Verladung nach Tucson für die nächste Woche. Die Reise kam ihm auf \$19 zu stehen, er erhielt jedoch seinen Cent zurück, sondern wurde bestraft, eine Erklärung bei der Countybehörde im Betrage von \$15 einzuweisen; von einer Vergütung für die Beförderung nach Wilcox war keine Rede und ob er die \$15 erhalten wird, ist noch sehr fraglich.

Die beiden Mexikaner nach einem Corral und nach einigen Stunden war der Mann todt. Die Behörden sandten meinen Freund darauf eine Verladung nach Tucson für die nächste Woche. Die Reise kam ihm auf \$19 zu stehen, er erhielt jedoch seinen Cent zurück, sondern wurde bestraft, eine Erklärung bei der Countybehörde im Betrage von \$15 einzuweisen; von einer Vergütung für die Beförderung nach Wilcox war keine Rede und ob er die \$15 erhalten wird, ist noch sehr fraglich.

## Ein hübscher Platz.

In Hot Springs, South Dakota, sind die Vergnügungssüchtigen die vollkommene Verwirklichung ihrer Wünsche, wenn sie dort die Festtage verbringen. Der Lokalagent der Burlington Bahn ist gerne bereit, nähere Auskunft über Hot Springs zu erteilen, ein prächtiges Pamphlet zu übergeben.

S. Francis, O. P. & T. A., Omaha, Neb.

S. C. Kop, der Apotheker an der B. Straße (1026), hat die eigentlichen Gasanternen und Modeln, welche als Festgeschenke den Freunden und Bekannten gewiß nicht wenig Freude bereiten.

Wir sind in neuen Fabrikanlagen angelegte Kapitalien nicht ohne große Kosten abwärts zu bewegen, wobei die Rechnung ein Establishment nach dem anderen errichtet, jeder suchte den anderen zu überbieten, das ganze Volk wurde von diesem Taumel ergriffen und berauscht, um heute mit einem gräßlichen Katastrophe, der alle Kräfte lähmt und der sogar dem lauren Häring nicht weicht, zu erwidern.

## Aus dem „Arizona Rider“.

Ein editorielles Fiasko. Als vor drei Wochen die erste Ausgabe des „Arizona Rider“ erschien, befragten wir unser Publikum und ritten kühn, um in den Herzen unserer Leser einen Eindruck zu erzeugen. Der Mann hatte in seinem Artikel angezweifelt, ob wir in Arizona die Standard der Journalismus aufzuheben, wir hatten und bisher geschwiegen, die betreffende Standard sei schon aufgehoben, aber wir waren voll guter Willens, dem rechten Mann unter dem rechten Arm zu stehen. Wir fanden nach Fine Hill und fanden in dem Heroldmann einen Kunden, der sein Haar in der Mitte geschiedelt und einen wackelnden Bodenbart trug. Es war ein verlässlicher Herausgeber aus dem östlichen Theil; das hatten wir gleich heraus. Als er uns aber gar erzählte, er habe in den letzten zehn Jahren die Rubrik der Standard für das Arizona befohlen und Ausbeutungsmitteln angesetzt, mußten wir uns über seine Erklärungen verhalten, denn er fragte uns, ob wir ihn als Herausgeber hätten. Wir hatten sogar sehr starke Zweifel.

Wir fragten darauf Mr. Haskell, ob er das eine oder andere Kommando von anderen unternehmen könnte, und er meinte „ja“, wenn er keine Augenlider aufgeschlagen hätte und die Nacht nicht zu dunkel sei. Wir erwähnten das Pöbelstück und er bekannte, daß er das Wort bereits gedruckt gesehen habe, aber er hatte niemals dessen Erklärung nachgehört. Wir verhielten ihm die Hände mit einem Worten zu geben, aber er zeigte keinerlei Enthousiasmus.

Der erwähnte Artikel in seiner ersten Ausgabe war aus einer nähere Erklärung bedürftig erschienen und so fragten wir ihn, was er thun würde, falls ein Zufall begäbe, einmal zu machen und das Sifferblatt seiner Diktatur als „selbstbezügliche“ zu benutzen. Er antwortete sehr liebenswürdig, er würde versuchen, die Stimmung seines Volkes durch Worte der Milde zu beruhigen. Er sei nach dem Westen gekommen, mit dem Frieden im Herzen, er glaube fest, daß ein kleines Kind einen Vornamen mit dem Namen „Herr“ zu tragen und zu glauben, als wäre die Treppe hinter uns, waren Thoren in unseren Augen. Im Hangegang unten begegneten wir einem bedenklich dreisprachigen Vornamen mit einem Schiefen im Gesicht; zum Schritt weiter einem zweiten. Um die Ecke stand ein Entschlossener mit einem Revolver in der einen und einem Revolver in der anderen Hand; jedesmal wenn er sich in die Höhe reckte, heulte er förmlich nach Blut. Es hat uns nachträglich mandmal gelächelt, als wäre es unsere Pflicht gewesen, die Trüben wieder hinaufzuführen und den weichen herlichen Kollegen einen anserer Revolver zu pumpen, ihm das Spiel des Drückers und den Zweck der Patronen zu erklären. Wir haben es verabsäumt. Wir ahnten, was kommen würde, und wir waren kaum außerhalb der Stadt, als sich schon, wie es scheint, der Spießstahl losging.

## Aus dem „Apachenlande“.

Einem Privatbriefe aus Fort Bowie, Ariz., entnehmen wir die folgende interessante Erzählung: „Als ich erst hier ankam, fuhr mein Freund nach Wilcox. Er beobachtete, in Vach zu übernachten, um am nächsten Morgen in aller Frühe abfahren zu können und machte sich deshalb schon am Abend vorher auf den Weg. Während der Nacht hörte er drei Schüsse und in der Meinung, daß jemand auf „Stunke“ schieße, kletterte er auf dem nächsten Morgen eine halbe Meile von Vach entfernt, als er auf einen Mexikaner stieß, der einen Schuß durchs Bein erhalten hatte und dem nebenbei auch noch der Hüftknochen gebrochen war. Er erzählte, daß er in der Nacht mit zwei anderen Mexikanern von Dos Cabajos gekommen sei, die mit einander in Streit gerieten und schließlich ohne jegliche Veranlassung auf ihn schossen. Nachdem mein Freund dem unglücklichen Manne Wasser gehalten hatte, machte er von Vach nach einem Mann bezogen, um den Verwundeten auf seinen Wagen zu heben. Er fuhr darauf mit ihm nach Wilcox, wo die Wunde durch einen Chirurgen geheilt wurde.“

Die beiden Mexikaner nach einem Corral und nach einigen Stunden war der Mann todt. Die Behörden sandten meinen Freund darauf eine Verladung nach Tucson für die nächste Woche. Die Reise kam ihm auf \$19 zu stehen, er erhielt jedoch seinen Cent zurück, sondern wurde bestraft, eine Erklärung bei der Countybehörde im Betrage von \$15 einzuweisen; von einer Vergütung für die Beförderung nach Wilcox war keine Rede und ob er die \$15 erhalten wird, ist noch sehr fraglich.

Die beiden Mexikaner nach einem Corral und nach einigen Stunden war der Mann todt. Die Behörden sandten meinen Freund darauf eine Verladung nach Tucson für die nächste Woche. Die Reise kam ihm auf \$19 zu stehen, er erhielt jedoch seinen Cent zurück, sondern wurde bestraft, eine Erklärung bei der Countybehörde im Betrage von \$15 einzuweisen; von einer Vergütung für die Beförderung nach Wilcox war keine Rede und ob er die \$15 erhalten wird, ist noch sehr fraglich.

## Die größte deutsche Eiche.

Nach wie von dem östlichen Part von Eisenberg im böhmischen Erzgebirge steht bei den Häusern von Ulberdorf eine Eiche, die, etwa in Nienbohe, über ihre stark sammtartig hervorstechenden Wurzeln gemessen, einen Umfang von rund 13 Meter besitzt. In Brusthöhe, wo gewöhnlich große Bäume durch Umklammern gemessen zu werden pflegen, hat sie noch einen um 10 Meter starken Umfang. Deutschlands stärkste Eiche ist auf dem Rittergute Kadian am Frischen Haß in Böhmen. Da dieselbe einen mittleren Stammumfang von 9,36 Meter hat, so ist die Eisenberger Eiche nicht nur die größte Eiche Böhmens, insbesondere Deutschlands, sondern, wenn man mit sprachlichen Worten nicht mit politischer Genauigkeit rechnen will, die größte und stärkste deutsche Eiche. Sie ist nicht hoch, wie die Eiche zu Kadian, in welcher 35 Fuß die zwölfjährige Kadian leicht Mann fassen. Die starke slavische Eiche dürfte wohl die in dem böhmischen Dorf Pranevitz bei Travnitz sein; dieselbe hat einen Umfang von etwas über 14 Meter, ist hoch und war erst ausgefüllt, nachdem 64 feinsten Infanteristen nach Ablegen der Rüstung in die Pfaz genossen hatten.

Die beiden Mexikaner nach einem Corral und nach einigen Stunden war der Mann todt. Die Behörden sandten meinen Freund darauf eine Verladung nach Tucson für die nächste Woche. Die Reise kam ihm auf \$19 zu stehen, er erhielt jedoch seinen Cent zurück, sondern wurde bestraft, eine Erklärung bei der Countybehörde im Betrage von \$15 einzuweisen; von einer Vergütung für die Beförderung nach Wilcox war keine Rede und ob er die \$15 erhalten wird, ist noch sehr fraglich.

Die beiden Mexikaner nach einem Corral und nach einigen Stunden war der Mann todt. Die Behörden sandten meinen Freund darauf eine Verladung nach Tucson für die nächste Woche. Die Reise kam ihm auf \$19 zu stehen, er erhielt jedoch seinen Cent zurück, sondern wurde bestraft, eine Erklärung bei der Countybehörde im Betrage von \$15 einzuweisen; von einer Vergütung für die Beförderung nach Wilcox war keine Rede und ob er die \$15 erhalten wird, ist noch sehr fraglich.

Die beiden Mexikaner nach einem Corral und nach einigen Stunden war der Mann todt. Die Behörden sandten meinen Freund darauf eine Verladung nach Tucson für die nächste Woche. Die Reise kam ihm auf \$19 zu stehen, er erhielt jedoch seinen Cent zurück, sondern wurde bestraft, eine Erklärung bei der Countybehörde im Betrage von \$15 einzuweisen; von einer Vergütung für die Beförderung nach Wilcox war keine Rede und ob er die \$15 erhalten wird, ist noch sehr fraglich.

Die beiden Mexikaner nach einem Corral und nach einigen Stunden war der Mann todt. Die Behörden sandten meinen Freund darauf eine Verladung nach Tucson für die nächste Woche. Die Reise kam ihm auf \$19 zu stehen, er erhielt jedoch seinen Cent zurück, sondern wurde bestraft, eine Erklärung bei der Countybehörde im Betrage von \$15 einzuweisen; von einer Vergütung für die Beförderung nach Wilcox war keine Rede und ob er die \$15 erhalten wird, ist noch sehr fraglich.

## Das Go Spiel.

Ueber das Alter und den Ursprung der „reinen Verstandspiele“ dererigen Spiele, bei welchen die Berechnung allein über den Erfolg entscheidet — ist bisher ein endgiltiges Ergebniss noch nicht festgestellt worden. Viele verlegen die Erfindung dieser Gattung Spiele in eine Zeit, welche Jahrtausende von dem untern trennen, Andere erit in den Anfang des Mittelalters. Als unbezweifelbar kann wohl gelten, daß die hervorragendsten Berechnungsspiele aus dem Orient stammen und von dort in das Abendland verpflanzt worden sind. Wir Occidentalen kennen alle die obersten „reinen Verstandspiele“ als Schach- und Damenspiel und nur Wenigen ist das auch nach England eingewanderte Go Spiel, das ohne Eingedenken der oben genannten Spiele wegen seinen scharfsinnigen Kombinationen angesehen werden mag, dessen Spielregeln in China erfunden und vor etwa 1100 Jahren in Japan eingeführt, wo es zu weit größerer Ausdehnung gelangte, als in Mutterlande. Das Go Spiel (in China heißt das Spiel „Ki“) ist nur diesem Spiele eigenständig, also keinem anderen Begriffe entlehnt. — In Japan spielt jeder Gebildete Go, die Weisen sitzen tagelang an einer Partie, spielen 24 Stunden ununterbrochen, umgeben von einer stattlichen Corona hierzu besonders Eingeladener und überlegen an manchen Tagen eine Stunde. Alles wie beim Schach. Gezielte Partien werden aber von Go Meistern nach Wochen aus dem Gedächtnis. Bis zum Jahre 1868 bestand in Japan eine vom Staate unterstützte „Go Akademie“. Seit etwa 300 Jahren unterrichtet man die gebildeten Spieler nach dem Manuskript (Klassen), so daß der absolut beste Spieler neunten Ranges ist. Man darf sich jedoch unter einem Spieler erster Klasse nicht etwa einen Anfänger vorstellen, vielmehr gehört Talent und langjährige Übung dazu, diesen untersten Rang einzunehmen zu können. — Ein Spieler neunter Klasse heißt „Nu-dana, oder Ne-fun oder Ne-fu (berühmter Mensch). Die Literatur des Go ist in Japan eine besonders reichhaltige. Die Partien der erschienenen Werke enthalten Darstellungen der Theorie der Eröffnungen und der Endspiele, Aufgaben und die Geschichte dieses Spiels.

Die beiden Mexikaner nach einem Corral und nach einigen Stunden war der Mann todt. Die Behörden sandten meinen Freund darauf eine Verladung nach Tucson für die nächste Woche. Die Reise kam ihm auf \$19 zu stehen, er erhielt jedoch seinen Cent zurück, sondern wurde bestraft, eine Erklärung bei der Countybehörde im Betrage von \$15 einzuweisen; von einer Vergütung für die Beförderung nach Wilcox war keine Rede und ob er die \$15 erhalten wird, ist noch sehr fraglich.

Die beiden Mexikaner nach einem Corral und nach einigen Stunden war der Mann todt. Die Behörden sandten meinen Freund darauf eine Verladung nach Tucson für die nächste Woche. Die Reise kam ihm auf \$19 zu stehen, er erhielt jedoch seinen Cent zurück, sondern wurde bestraft, eine Erklärung bei der Countybehörde im Betrage von \$15 einzuweisen; von einer Vergütung für die Beförderung nach Wilcox war keine Rede und ob er die \$15 erhalten wird, ist noch sehr fraglich.

Die beiden Mexikaner nach einem Corral und nach einigen Stunden war der Mann todt. Die Behörden sandten meinen Freund darauf eine Verladung nach Tucson für die nächste Woche. Die Reise kam ihm auf \$19 zu stehen, er erhielt jedoch seinen Cent zurück, sondern wurde bestraft, eine Erklärung bei der Countybehörde im Betrage von \$15 einzuweisen; von einer Vergütung für die Beförderung nach Wilcox war keine Rede und ob er die \$15 erhalten wird, ist noch sehr fraglich.

Die beiden Mexikaner nach einem Corral und nach einigen Stunden war der Mann todt. Die Behörden sandten meinen Freund darauf eine Verladung nach Tucson für die nächste Woche. Die Reise kam ihm auf \$19 zu stehen, er erhielt jedoch seinen Cent zurück, sondern wurde bestraft, eine Erklärung bei der Countybehörde im Betrage von \$15 einzuweisen; von einer Vergütung für die Beförderung nach Wilcox war keine Rede und ob er die \$15 erhalten wird, ist noch sehr fraglich.

## Die größte deutsche Eiche.

Nach wie von dem östlichen Part von Eisenberg im böhmischen Erzgebirge steht bei den Häusern von Ulberdorf eine Eiche, die, etwa in Nienbohe, über ihre stark sammtartig hervorstechenden Wurzeln gemessen, einen Umfang von rund 13 Meter besitzt. In Brusthöhe, wo gewöhnlich große Bäume durch Umklammern gemessen zu werden pflegen, hat sie noch einen um 10 Meter starken Umfang. Deutschlands stärkste Eiche ist auf dem Rittergute Kadian am Frischen Haß in Böhmen. Da dieselbe einen mittleren Stammumfang von 9,36 Meter hat, so ist die Eisenberger Eiche nicht nur die größte Eiche Böhmens, insbesondere Deutschlands, sondern, wenn man mit sprachlichen Worten nicht mit politischer Genauigkeit rechnen will, die größte und stärkste deutsche Eiche. Sie ist nicht hoch, wie die Eiche zu Kadian, in welcher 35 Fuß die zwölfjährige Kadian leicht Mann fassen. Die starke slavische Eiche dürfte wohl die in dem böhmischen Dorf Pranevitz bei Travnitz sein; dieselbe hat einen Umfang von etwas über 14 Meter, ist hoch und war erst ausgefüllt, nachdem 64 feinsten Infanteristen nach Ablegen der Rüstung in die Pfaz genossen hatten.

Die beiden Mexikaner nach einem Corral und nach einigen Stunden war der Mann todt. Die Behörden sandten meinen Freund darauf eine Verladung nach Tucson für die nächste Woche. Die Reise kam ihm auf \$19 zu stehen, er erhielt jedoch seinen Cent zurück, sondern wurde bestraft, eine Erklärung bei der Countybehörde im Betrage von \$15 einzuweisen; von einer Vergütung für die Beförderung nach Wilcox war keine Rede und ob er die \$15 erhalten wird, ist noch sehr fraglich.

Die beiden Mexikaner nach einem Corral und nach einigen Stunden war der Mann todt. Die Behörden sandten meinen Freund darauf eine Verladung nach Tucson für die nächste Woche. Die Reise kam ihm auf \$19 zu stehen, er erhielt jedoch seinen Cent zurück, sondern wurde bestraft, eine Erklärung bei der Countybehörde im Betrage von \$15 einzuweisen; von einer Vergütung für die Beförderung nach Wilcox war keine Rede und ob er die \$15 erhalten wird, ist noch sehr fraglich.

Die beiden Mexikaner nach einem Corral und nach einigen Stunden war der Mann todt. Die Behörden sandten meinen Freund darauf eine Verladung nach Tucson für die nächste Woche. Die Reise kam ihm auf \$19 zu stehen, er erhielt jedoch seinen Cent zurück, sondern wurde bestraft, eine Erklärung bei der Countybehörde im Betrage von \$15 einzuweisen; von einer Vergütung für die Beförderung nach Wilcox war keine Rede und ob er die \$15 erhalten wird, ist noch sehr fraglich.

Die beiden Mexikaner nach einem Corral und nach einigen Stunden war der Mann todt. Die Behörden sandten meinen Freund darauf eine Verladung nach Tucson für die nächste Woche. Die Reise kam ihm auf \$19 zu stehen, er erhielt jedoch seinen Cent zurück, sondern wurde bestraft, eine Erklärung bei der Countybehörde im Betrage von \$15 einzuweisen; von einer Vergütung für die Beförderung nach Wilcox war keine Rede und ob er die \$15 erhalten wird, ist noch sehr fraglich.